



<https://biz.li/2sy7>

DAMIT DIE RENTE SPÄTER REICHT: TIPPS UND TRICKS ZUM THEMA FINANZEN

Veröffentlicht am 07.10.2016 um 20:37 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Wie sieht eine gute Altersvorsorge aus? Wie kann ich mein Geld gewinnbringend anlegen? Wo sind Fallstricke, auf die ich achten muss? Im Rahmen der Vortragsreihe "Manchmal ist es unromantisch, nicht über Geld zu reden" geht es am Dienstag, 18. Oktober 2016, um die finanzielle Vorsorge: "Frauen sorgen gut für sich (vor)". Petra Keck, Gleichstellungsbeauftragte der Sparkasse Hannover, wird von 18:00 bis 19:30 Uhr Frauen erklären, worauf sie bei ihren Finanzen achten sollten. "Mir ist es wichtig, dass Frauen finanziell auf eigenen Füßen stehen können - in jeder Lebensphase. Darüber, welche Fallstricke, aber auch welche Unterstützungen es gibt, um diesem Ziel näher zu kommen, möchte ich mit den Teilnehmerinnen sprechen", sagt Petra Keck. Die Infoveranstaltung findet im Beratungsraum I des Hauses der Wirtschaftsförderung, Vahrenwalder Str. 7, in Hannover statt und ist kostenfrei. Um Anmeldung wird gebeten: per E-Mail an frauundberuf@region-hannover.de oder per Fax an 0511/61623549. Es ist das vorerst letzte Angebot der Vortragsreihe, die aber im kommenden Jahr wieder aufgelegt werden soll. "Frauen und ihre Finanzen ist ein Thema, das sonst leider selten Beachtung findet. Mit den Vorträgen erreichen wir viele Frauen aus ganz unterschiedlichen Bildungsschichten und das ist mir wichtig", sagt Christiane Finner, Leiterin der Koordinierungsstelle Frau und Beruf. Die Koordinierungsstelle Frau und Beruf begleitet Frauen mit Familie auf dem Karriereweg, beim beruflichen Wiedereinstieg oder der Neuorientierung. In Einzelgesprächen werden Frauen zu Fragen des Wiedereinstiegs in den Beruf, der Fortbildung während der Elternzeit oder zur beruflichen Neuorientierung beraten und informiert. Das individuelle Beratungsangebot der Koordinierungsstelle ist kostenlos. Koordinierungsstelle Frau und Beruf Region Hannover: ein Projekt gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und aus Mitteln des Landes Niedersachsen, in der Trägerschaft der Region Hannover.